

## **Richtiges Lüften beim Heizen – Schimmel vermeiden!**

Sehr geehrte Mieter,

der Winter kommt mit großen Schritten auf uns zu, wir informieren Sie mit diesem Schreiben über richtiges Lüften in Ihrer Wohnung, um Schimmel vorzubeugen.

### **Wie lüftet man richtig?**

Dies ist die Hauptfrage, die jedoch nicht allgemein gültig beantwortet werden kann. Stoßlüften, Spaltlüften und dosiertes Lüften bieten in Kombination ausreichende Möglichkeiten, um Wohnfeuchte wirksam abzuführen. Langes Fensteröffnen bringt nicht mehr Trocknung, sondern größeren Heizenergieverbrauch – **siehe Zeichnung auf der Rückseite.**

### **Einige weitere Hinweise zur Vermeidung erhöhter Wohnfeuchte:**

1. Schwitzwasser an Isolierglasfenstern oder auf den Fliesen in Bad oder Küche ist ein Zeichen dafür, dass der Lüftungsvorgang noch nicht abgeschlossen werden darf. Allenfalls bei sehr niedrigen winterlichen Außenlufttemperaturen ist Schwitzwasser an Isolierverglasungen vorübergehend nicht zu vermeiden.
2. Feuchtigkeit sollte am besten bereits während des Entstehens hinausgelüftet werden, z.B. beim Kochen durch einen Dunstabzug. Wo dies erst hinterher möglich ist, z.B. im Bad, muss umso gründlicher gelüftet werden. Besonders schimmelfähig sind Badezimmer-, in denen nach dem Duschen oder Baden nicht ausreichend gelüftet wird. Ein Tipp: Die Feuchtigkeit, die nach dem Duschen von den Fliesen abgewischt wird, muss nicht mehr hinausgelüftet werden.
3. In Wohnzimmern ist die Gefahr von Feuchtigkeitsschäden am geringsten, denn erstens werden diese meist gut beheizt und zweitens entsteht dort nicht so viel Feuchtigkeit wie in der Küche oder im Schlafzimmer. Stehen viele Pflanzen in einem Raum, muss etwas mehr gelüftet werden.
4. Schlafzimmer sind oft besonders anfällig für Feuchteschäden, denn sie werden meist weniger beheizt und die Feuchteabgabe des Menschen wird oft unterschätzt. Zu bedenken ist, dass viel Feuchtigkeit in den Betten absorbiert wird, seien sie aus Wolle oder Federn, und die muss wieder hinausgelüftet werden.
5. Ein unbeheiztes Schlafzimmer darf vor dem Zubettgehen nicht dadurch temperiert werden, dass man die Tür zu einem beheizten Raum eine Zeit lang offen lässt. Die warme Luft kondensiert sonst an den kalten Wandflächen, wodurch Schimmelpilzbefall auftreten kann.

**Mit freundlichen Grüßen**

**LUDWIG GRIESMANN**  
Vermietungen

## Lüften

Die Älteren werden sich noch erinnern: Früher hatten Fensterbretter eine Rinne, in der sich das von den einfachverglasten Fenstern ablaufende Tauwasser sammelte, das man von Zeit zu Zeit aufwischen musste. Diese Art der Abfuhr von Wohnfeuchte fällt heute weg, alles muss hinausgelüftet werden. Auch eine gewisse Grundlüftung infolge undichter Fenster gibt es praktisch nicht mehr.

Durch diese geänderten Gegebenheiten hängen die Feuchteverhältnisse in der Wohnung heute entscheidend vom Lüften ab.

Die Bewohner sind gefordert, die entstehende Wohnfeuchte durch angemessenes Lüften abzuführen, um Feuchte- und Schimmelpilzschäden in der Wohnung zu vermeiden.

Dabei ist zu bedenken, dass

- durch kurzes Lüften nur die Feuchte aus der Raumluft abgeführt wird
- es länger dauert, bis die Feuchte aus den Oberflächen an die Luft abgegeben wird (siehe »Materialfeuchte«, Seite 10)
- die Frischluft erwärmt werden muss, um Feuchte aus dem Raum aufnehmen zu können, und dass diese dann durch Lüften abgeführt werden muss.

Es gibt drei Möglichkeiten des Lüftens, die am besten sinnvoll kombiniert werden:

- Stoßlüften
- Spaltlüften
- dosiertes Lüften.

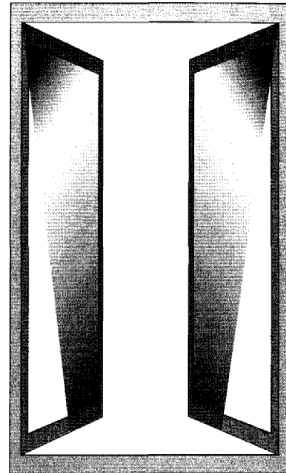


Bild 14: Stoßlüften

### Stoßlüften

Stoßlüften von wenigen Minuten Dauer bei voll geöffneten Fenstern (ggf. Durchzug) ermöglicht eine rasche Lüfterneuerung und die Beseitigung von Wohngerüchen. Während des Lüftens sollte die Heizung abgestellt werden.

Für eine wirksame Feuchteabfuhr muss die Stoßlüftung - mit zwischenzeitlichen »Aufwärmphasen« - mehrmals wiederholt werden nach dem Prinzip:

Außenluft rein → aufwärmen → Raumluft raus.

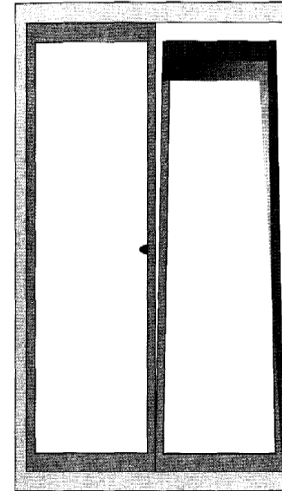


Bild 15: Spaltlüften (Kippstellung)

### Spaltlüften

Spaltlüften bei Dreh- oder Kippstellung des Fensters über einen längeren Zeitraum ermöglicht einen Luftaustausch ohne deutliche Absenkung der Raumlufttemperatur. Die Drehstellung bei Arretierung der Öffnungsweite (Bild 17) ist wirksamer, da hier die Frischluft im unteren Fensterbereich einströmt und die Fortluft oben entweichen kann (Thermik).

Durch langsamen Luftaustausch bei steter Erwärmung der Frischluft, die dadurch aufnahmefähig für Wasserdampf wird, entsteht eine wirksame Entfeuchtung.

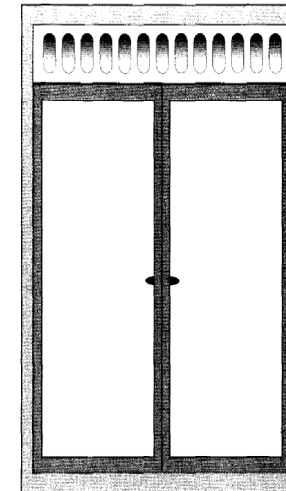


Bild 16: Dosiertes Lüften

### Dosiertes Lüften

Dosiertes Lüften ermöglicht durch spezielle Schieber oder Klappen am Rand des Fensters (Bilder 16 und 18) einen sehr geringen Luftaustausch, gewissermaßen als Ersatz für die frühere Grundlüftung über undichte Fensterfugen.

Der Vorteil ist, dass man diese Art der Grundlüftung steuern kann, z.B. bei Wind oder Kälte durch eine kleinere Öffnungsweite oder kürzere Öffnungszeit. Diese einbruchssichere Art des Lüftens ist auch für Berufstätige möglich.